

## Kooperationsvereinbarung

zwischen der

**EvoBus**  
**GmbH**

und dem



## **A. Rahmen**

### **1. Vereinbarungsrahmen**

#### *1.1. Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten*

ist die „Vereinbarung über den Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen in Baden Württemberg“, die am 04. November 2008 zwischen der Landesregierung und Vertretern der Wirtschaft geschlossen wurde. Ziel der Vereinbarung ist es, dass jede weiterführende Schule in Baden-Württemberg eine betriebliche Partnerschaft aufbaut und pflegt. Die Kooperationen können auch mit einem Verbund mehrerer Unternehmen und mit berufsbildenden Institutionen eingegangen werden. Die Partner werden bei der Planung ihrer Bildungspartnerschaft von der IHK Ulm unterstützt.

#### *1.2. Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten*

haben – unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad – den Stellenwert von Absichtserklärungen. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

#### *1.3. Die Laufzeit dieser Vereinbarung*

ist dauerhaft und nachhaltig angelegt beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Nach jedem Schuljahr wird geprüft, ob die gemeinsam festgelegten Ziele erreicht werden konnten und ob und unter welchen Bedingungen die Zusammenarbeit fortgesetzt und modifiziert werden soll.

## **2. Kooperationskonzeption**

#### *2.1. Didaktische Konzeption*

Die Bildungspartnerschaft soll den Schülerinnen und Schülern der Schule die Vielfalt der Berufswelt anhand praktischer Bildungsprojekte näher bringen und eine Orientierung bei der Berufsfindung sein. Das Partnerunternehmen kann dabei den Schülerinnen und Schülern im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt z. B. in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern und Fächerverbänden begegnen.

#### *2.2. Die Aktivitäten*

sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne beziehungsweise sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein. Angestrebt wird eine Kooperation, die ihre bewährten Projekte jedes Jahr anbietet. Diese Projekte und Aktivitäten dienen als Grundlage für den möglichen Ausbau und die Vertiefung der Partnerschaft.

#### *2.3. Weitere Vereinbarungen*

Die Partner sind frei, weitere über die hier vereinbarten Aktivitäten hinausgehende Abmachungen zu treffen.

## **B. Inhalte**

### **Ziele und Kooperationsinhalte**

In den Kooperationsgesprächen verständigten sich die Gesprächspartner auf ein langfristiges Kooperationskonzept, das den Aufbau einer Kooperationsroutine in einem über mehrere Jahre verlaufenden Prozess vorsieht.

#### **Kooperationsziele**

Für ihre langfristige Kooperation verständigten sich Unternehmen und Schule auf folgende gemeinsame Ziele:

- Berufsorientierung im technisch-gewerblichen Bereich anbieten
- Prozess der Berufsentscheidung um ein relativ unbekanntes Berufsfeld erweitern
- zusätzliche Lernorte schaffen
- Ausbilder und Auszubildende als Erfahrungspartner für die Schüler gewinnen
- Schlüsselqualifikationen verbessern
- Unternehmen in die Elternarbeit einbeziehen

#### **Kooperationsinhalte**

In den Vorgesprächen sind die aufgeführten Themen als Berührungspunkte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit besprochen worden: Ob und in welcher Form die Angebote durchgeführt werden, wird bei jährlich stattfindenden Planungsgesprächen entschieden. Die Bildungspartnerschaft wird auf Grundlage der Erfahrungen aus den gemeinsamen Projekten schrittweise weiterentwickelt.

### **1. Berufsorientierung**

#### **Unterrichtsbesuche von**

- Azubis als Ausbildungsbotschafter
- Studierenden als Studienbotschafter

#### **Bogy-Praktikum**

Praktikumsplätze stehen für die Schülerinnen und Schüler ausschließlich im gewerblich-technischen Bereich zur Verfügung, nicht in der Entwicklung und im Kaufmännischen Bereich:

- Fertigungsmechaniker/in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- Fahrzeuglackierer/in
- Fahrzeuginnenausstatter/in
- Fachkraft für Lagerlogistik streiche
- Fachlagerist/in

### **Elternabend**

Nach Absprache nimmt ein Vertreter des Unternehmens am Berufsorientierungs-Eltern-Abend teil.

## **2. Verknüpfung Unterricht – Unternehmen**

Bei Bedarf und nach Absprache, gewährt EvoBus Praxiseinblicke für die Schülerinnen und Schüler zu Unterrichtsthemen. Dies kann gestaltet werden als

- Betriebsbesichtigung, Mindestalter der Schülerinnen und Schüler 16 Jahre
- Expertengespräche im Unternehmen
- Besuch von Experten oder Dual Studierenden im Unterricht, idealerweise verknüpft mit praktischer Arbeitsaufgabe für die Schülerinnen und Schüler

### **Fächer Wirtschaft/GK/Geographie**

- Produktion/KanBan etc.,
- Personalmanagement/Controlling/Marketing/Mobility Solutions
- Projektmanagement

### **Fach NWT**

- Sprache der Technik/Technische Dokumentation
- Antriebstechnik, Getriebe
- Statik, Leichtbau
- autonomes Fahren, Assistenzsysteme, Sensorik
- Fertigung allgemein
- Konstruktion, CAD

## **3. Schülerkompetenzen nutzen**

Schülerinnen und Schüler haben durch ihre Perspektive auf die Welt Kompetenzen, die dem Unternehmen nutzen können. Nach Absprache kann EvoBus dies in einem gemeinsamen Projekt abrufen, z. B.

- Ideen der Schülerinnen und Schüler für das Ausbildungsmarketing von EvoBus

## **4. Schüler-Ingenieursakademie**

Das Angebot besteht bereits und wird beibehalten.

## **5. Betriebsbesichtigungen für Lehrkräfte**

Zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Entwicklung konkreter Kooperationsideen bietet das Partnerunternehmen für interessierte Lehrerinnen und Lehrer eine Betriebsbesichtigung an. Auch Hospitationen von Lehrkräften sind nach Absprache möglich.

## C. Organisatorisches und Adressen

Als Kooperationsmanager bzw. zentrale Ansprechpartner sind beauftragt:

in der Schule: Herr Blasum

im Unternehmen: Herr Funk

### Albert-Einstein-Gymnasium

Schulzentrum Ulm-Wiblingen  
Buchauer Str. 9  
89079 Ulm

Name, Vorname	Funktion, Aufgabengebiet	Telefonnummer	E-Mail
Blasum, Florian	BOGY-Lehrer	(0731) 161 – 3652 Sekretariat	f.blasum@einstein-gym.ul.schule-bw.de

### EvoBus GmbH – Werk Neu-Ulm

Carl-Zeiss-Straße 2  
89231 Neu-Ulm

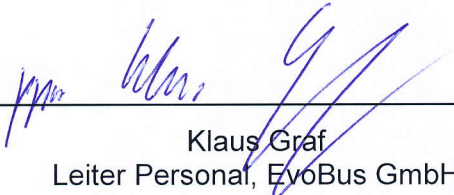
Name, Vorname	Funktion, Aufgabengebiet	Telefonnummer	E-Mail
Funk, Berthold	Leiter Ausbildung	0731 / 181 2276	berthold.funk@daimler.com

### Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft – IHK Ulm

Olgastraße 97-101  
89073 Ulm

Name, Vorname	Funktion, Aufgabengebiet	Telefonnummer	E-Mail
Geppert, Silvia	Leiterin Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft (BSW)	0731 / 173-280	geppert@ulm.ihk.de
Radi-Pentz, Anita	Projektmitarbeiterin BSW	0731 / 173-209	radi-pentz@ulm.ihk.de

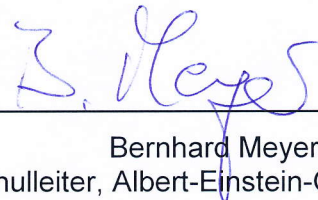
Für die  
EvoBus GmbH Neu-Ulm  
Ulm, 19.01.2018



---

Klaus Graf  
Leiter Personal, EvoBus GmbH

Für das  
Albert-Einstein-Gymnasium  
Ulm, 19.01.2018



---

Bernhard Meyer  
Schulleiter, Albert-Einstein-Gymnasium

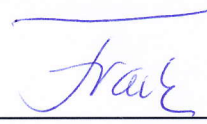
Für die  
Industrie- und Handelskammer Schwaben  
Ulm, 19.01.2018



---

Oliver Stipar  
IHK Schwaben

Für die  
Industrie- und Handelskammer Ulm  
Ulm, 19.01.2018



---

Dr. Thomas Frank  
IHK Ulm